

**Erledigt**

## **iMessage auf MacPro1,1 mit Yosemite - auch von Blacklists betroffen?**

**Beitrag von „MacGrummel“ vom 7. Januar 2015, 12:28**

Dazu kann ich zZt. nur sagen: was ist schlimmer als eine Blacklist? - Richtig! Apple arbeitet unterdessen mit einer Whitelist.

In unregelmäßigen Abständen laufen wohl irgendwelche Testprogramme über die Apple-Server, die die Kombination von ROM, MLB und SystemID auf ihre Stichhaltigkeit hin untersuchen. Gestern Mittag erhielt ich die Nachricht, dass jetzt mein MacMini auf meine iCloud- und iMessage-Daten zugreift. Der war zu dem Zeitpunkt nur seit über einer Woche nicht an, weil er ja nicht mehr auf die Daten zugreifen konnte, seitdem Apple zu bestehenden ROM und MLB nur noch einen SystemID-Wert erlaubt (29./30.Dezember). Und all die anderen Rechner haben seitdem jetzt wieder mal Pech..

Mein altes MacBook der ersten Intel-Generation ist auch nicht zur Mitarbeit zu bewegen. Die Daten von dort helfen nicht weiter, eine System-UUID wird nicht generiert.

Jetzt sind wir wohl wie bei den iPhones mit den "Jail-Breakes" in einem Katz- und Maus-Spiel. Genau das, was wir mit den ganzen Sperrern seit 10.8 befürchtet oder erwartet haben. Und wir so nie haben wollten.

Natürlich macht es Sinn, wenn Apple seinen einzigen Dienst, mit dem man von fremder Hardware aus auf Apple-Daten zugreifen kann, besonders schützt. Nur gehen wir ja nicht in die iCloud, sondern nur in iMessage, an dem außer Apple-Geräten nur Telefonserver und -Leitungen hängen. Es würde mich nichtmal wundern, wenn diese echte Hardware-Beschränkung für Software den EU-Bestimmungen zur Software-Kopplung widerspricht. Aber wer möchte so etwas überprüfen?

Du wirst nach den Erfahrungen der letzten Tage keine Chance haben, Deinen MacPro1 oder 2 als Version 3 auszugeben, so lange Du nicht von so einem die Daten vorlegst, sorry! Und die zweite (übrigens aus der ersten generierte) UUID ist zwingend. :ziehharmonika: